



Alter, 1973
Blatt 4 der Folge «Edades de la vida»
Farblithographie
76,2×56,8 cm
Bez. u. l.: 115/300, u. r.: Dalí
Geschenk Mikana Trading, Vaduz
LSK 74.05.04



Aus dem Zyklus «Divina Commedia»
Farblithographie
25,2×18,2 cm
33×26,2 cm
Bez. u. l.: 89/150, u. r.: Dalí
Geschenk der FL-Landesbibliothek,
Vaduz
LSK 69.59.01



Aus dem Zyklus «Divina Commedia»
Farblithographie
24,5×18,3 cm
33×26,4 cm
Bez. u. l.: 89/150, u. r.: Dalí
Geschenk der FL-Landesbibliothek,
Vaduz
LSK 69.59.02



Aus dem Zyklus «Divina Commedia»
Farblithographie
24,2×18,6 cm
33×26,3 cm
Bez. u. l.: 89/150, u. r.: Dalí
Geschenk der FL-Landesbibliothek,
Vaduz
LSK 69.59.03



Espejo vivo, 1973
Kaltnadel
64,5×49,8 cm
77,6×57,3 cm
Bez. u. l.: 61/75, u. r.: Dalí
Michler/Löpsinger 579
Geschenk Mikana Trading, Vaduz
LSK 74.27

Honoré Daumier

Marseille 1808–1879 Valmondois

Nach Zeichen- und Lithographenausbildung Tätigkeit als Illustrator in Paris. Seit 1830 ständiger Mitarbeiter der politischen Wochenzeitschrift *La Caricature*. 1832 im Gefängnis wegen seiner Lithographie *Gargantua*. Ab 1833 für die Zeitschrift *Le Charivari* tätig. 1830–35 entstehen ca. 250 politische Karikaturen, die sich v. a. gegen den König und das Bürgertum richten. Ab 1848 vermehrte Zuwendung zur Malerei. 1848–51 weitere ca. 430 politische Karikaturen. 1852–66 aus Zensurgründen rückt die Gesellschaftskarikatur in den Vordergrund. 1860 Entlassung bei *Le Charivari* und 1863 Wiedereinstellung. 1866–72 rund 500 weitere, politisch motivierte Karikaturen. 1870 Zurückweisung der Auszeichnung mit dem Kreuz der Ehrenlegion. 1872 letzte Lithographie im *Le Charivari*. Nach einer erfolglosen Operation 1873 erblindet Daumier allmählich. 1878 grosse Retrospektive in den *Galleries Durand-Ruel*. Daumier, dessen Werk auch wichtige Gemälde und Plastiken umfasst, gehört zu den hervorragenden Karikaturisten des 19. Jh.



Enfoncé Lafayette! ... Attrappe mon vieux!, 1834

Lithographie
29,1×42 cm
34,6×46 cm
Bez. o. l. (gedruckt): 21e Dessin de la Lithographie mensuelle (mois de Mai), u. l.: Chez Aubert, galerie véro dodat, u. r.: Litho. de Delaunois.
Delteil 134
LSK 83.03



Rue Transnonain, le 15 avril 1834

Lithographie
28,7×44,3 cm
34,6×46,7 cm
Bez. u. l. im Stein: H.D., o. l. (gedruckt): 24e Dessin de la Lithographie Mensuelle, u. l.: Au bureau, galerie véro dodat, u. r.: Litho. de Delaunois.
Delteil 135
LSK 83.04

Alan Davie

Grangemouth 1920

1938–40 Studium am Edinburgh College of Art. 1941–46 Kriegsdienst; u. a. von Bacon und Klee beeinflusst. 1947 Tätigkeit als Jazz-Musiker. Lernt 1948 in Venedig Pollocks Arbeiten kennen, die ihn beeinflussen. In Anlehnung an die Gruppe Cobra vereinigt seine Malweise später Elemente Lyrischer Abstraktion und des Expressionismus. Nach Aufenthalt in New York 1956 erneut verstärkte Integration des Action Paintings. 1956–60 Lehrtätigkeit in Leeds und London. 1958 Teilnahme an der Biennale von Venedig, 1959 *documenta 2* und 1963 an der Biennale São Paulo. Nach zahlreichen Reisen werden ab 1976 in Zeichen und Symbolen Einflüsse der ozean. und afrik. Kunst und des Zen-Buddhismus in Davies farbenkräftigen Bildern deutlich.